

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Versionen	1
Neue Funktionen	1
Funktionserweiterungen in Version 3.00.....	1
Funktionserweiterungen in Version 2.20.....	1
Funktionserweiterungen in Version 2.10	1
Funktionserweiterungen in Version 2.00.....	1
Funktionserweiterung in Version 1.50	2
Funktionserweiterung in Version 1.40	2
Funktionserweiterungen in Version 1.30.....	2
Funktionserweiterung in v1.21	2
Verbesserungen und behobene Probleme	2
Verbesserungen in Version 3.00.....	2
Verbesserungen in Version 2.20	2
Verbesserungen in Version 2.10	2
Verbesserungen in Version 2.00	2
Verbesserungen in Version 1.53	2
Verbesserungen in Version 1.52	2
Verbesserungen in Version 1.51	3
Verbesserungen in Version 1.50	3
Verbesserungen in Version 1.40	3
Verbesserungen in Version 1.31	3
Verbesserungen in Version 1.30	3
Die Firmwareversion überprüfen	4
Die Firmware aktualisieren	4

Aktuelle Versionen

Betreiben Sie das Gerät immer mit der neuesten Firmwareversion. Diese finden Sie auf der deutschsprachigen Website von Tascam unter <https://tascam.de/downloads/DA-6400>.

Neue Funktionen

Funktionserweiterungen in Version 3.00

- Die Laufzeitanzeige auf dem Display lässt sich jetzt abdunkeln, damit sich die Bezeichnung des Takes auf der Hauptseite besser hervorhebt.
- Der Status der Auto-Ready-Funktion und der Theaterwiedergabe lässt sich jetzt auf der Hauptseite anzeigen.
- Es ist nun möglich, das Setzen von Marken zu verhindern.
- Die normalerweise beim Setzen von Marken erscheinenden Meldungen lassen sich unterdrücken.
- Der neu hinzugefügte Zeitanzeigemodus „ABS“ erlaubt es, die verstrichene Zeit seit dem Beginn der Audiodatei anzuzeigen.
- Beim Bearbeiten von Wiedergabelisten stehen nun folgende zusätzliche Anzeige- und Einstellungselemente zur Verfügung: Eintragsnummer, Zeitanzeige, Zeitanzeigemodus.
- Auf der Seite zum Bearbeiten von Wiedergabelisten (ADJUST) erscheint nun neben dem Markensymbol auch die Bezeichnung der Marke, die sich an der aktuellen Zeitposition befindet.
- Listeneinträge lassen sich jetzt noch schneller zum Bearbeiten aufrufen.
- Die Seiten INPUT MONITOR und REC FUNCTION lassen sich im Individual MODE jetzt einfacher bedienen.
- Es gibt nun eine Tastenkombination, um zum ersten Take zu springen.

Funktionserweiterungen in Version 2.20

- Die Theaterwiedergabe lässt sich nun auch innerhalb desselben Takes nutzen.
- Die Zeit bis zur Tonausgabe nach dem Starten der Wiedergabe am Gerät selbst oder per externer Steuerung wurde verkürzt. Timecode-Chase und Kaskadenbetrieb sind hiervon ausgenommen. Einzelheiten finden Sie in der Ergänzung zum Benutzerhandbuch, die ebenfalls auf unserer Website zum Download bereitsteht.

Funktionserweiterungen in Version 2.10

- Eine Kaskadierungsfunktion erlaubt die gleichzeitige Aufnahme/Wiedergabe auf zwei gleichen Geräten.
- Die Seite INFORMATION zeigt nun den Status der Kaskade an.

Anmerkung

Einzelheiten zu den neuen Merkmalen entnehmen Sie bitte der Ergänzung zum Benutzerhandbuch, die Sie separat von der Tascam-Website herunterladen können.

Funktionserweiterungen in Version 2.00

- Wiedergabelisten werden jetzt unterstützt. Damit können Sie beispielsweise Takes in beliebiger Reihenfolge anordnen und Wiedergabebereiche festlegen.

- Der Recorder verfügt nun über die Funktion „Theaterwiedergabe“. Damit können Sie jedem Take Marken für den Beginn und das Ende der Wiedergabe hinzufügen und dies so in mehreren Takes markierten Bereiche nacheinander wiedergeben.
- Es gibt nun eine automatische Pausenschaltung (Auto-Ready-Funktion). Wenn diese aktiviert ist und die Wiedergabe eines Takes endet, springt der Recorder zum Beginn des nächsten Takes und schaltet dort auf Wiedergabebereitschaft.
- Es ist jetzt möglich, alle im aktuellen Ordner enthaltenen Takes Timecode-synchronisiert wiederzugeben.
- WAV-Dateien lassen sich im 32-Bit-PCM- und 32-Bit-Fließkomma-Format wiedergeben.
- Sortierfunktionen erlauben es, die Take-Liste nach Timecode und Namen geordnet anzuzeigen.
- Wenn Sie auf der Hauptseite des Displays die Tasten SHIFT + MENU drücken, erscheint nun ein Menü mit Aktionen für die aktuelle Take- oder Wiedergabeliste.
- Die Funktion My MENU ermöglicht es, nur ausgewählte Menüseiten anzuzeigen.
- mDNS wird nun unterstützt. Dadurch können Netzwerkverbindungen mit dem DA-64 auf einfache Weise von Anwendungen unter macOS und Telnet, VNC und FTP hergestellt werden, sofern diese mDNS unterstützen.
- Die VNC-Serverfunktion unterstützt nun zwei Arten von komprimierten Übertragungsformaten.
- Die SNTP-Menüseite zeigt nun das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.
- Die Seite INFORMATION zeigt nun den Namen des aktuellen Ordners an.
- Es wird nun automatisch eine Marke gesetzt, wenn während der Aufnahme ein Pufferüberlauf auftritt.
- Der Verlust der Masterclock-Synchronisation wird nun auf andere Weise angezeigt.
- Dem BEXT-Datenblock einer BWF-Datei werden nun Spurnamen und andere Metadaten hinzugefügt.
- BWF-Dateien werden nun ein iXML-Datenblock mit Spurnamen und anderen Metadaten hinzugefügt.
- Anmerkung
- Einzelheiten zu den neuen Merkmalen entnehmen Sie bitte der Ergänzung zum Benutzerhandbuch, die Sie separat von der Tascam-Website herunterladen können.

Funktionserweiterung in Version 1.50

Es gibt nun eine Funktion `TRACK NAMES`, mit der Sie Aufnahme-dateien nach Ihren Wünschen umbenennen können.

Funktionserweiterung in Version 1.40

Die Interfacekarte für Analogausgänge Tascam IF-AN16/OUT wird nun unterstützt. Einzelheiten dazu finden Sie in der aktualisierten Ergänzung zum Benutzerhandbuch, die Sie ebenfalls von unserer Website herunterladen können (<http://tascam.de/>).

Funktionserweiterungen in Version 1.30

- Die Fernbedienungs-App für das iPad, DA-6400 Control, wird nun unterstützt.
- Die AES/EBU-Interfacekarte Tascam IF-AE16 wird nun unterstützt.
- Das Gerät ist nun in der Lage, sich zu SMPTE-Timecode zu synchronisieren und den aktuellen Take wiederzugeben.
- Die wiederholte Wiedergabe wurde um einen „Vamping“-Modus erweitert.

- Mit der neuen Firmware haben Sie die Möglichkeit, das Routing der Eingangssignale für jede einzelne Spur festzulegen.
- Eine Funktion für das Routing der Ausgangssignale wurde hinzugefügt.
- Fehlermeldungen für ein fehlendes Eingangssignal (`NO SIGNAL`) lassen sich nun unterdrücken.
- Um das versehentliche Unterbrechen einer Aufnahme zu verhindern, muss zum Beenden die Stopptaste nun etwas länger gedrückt werden.
- Die Funktion `FULL FORMAT` wurde umbenannt in `FULL FORMAT (ERASE)`.

Anmerkung

Einzelheiten zu den neuen Merkmalen entnehmen Sie bitte der Ergänzung zum Benutzerhandbuch für die Firmwareversion 1.30.

Funktionserweiterung in v1.21

Die Dante-Interfacekarte Tascam IF-DA64 wird nun unterstützt. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Ergänzung zum Benutzerhandbuch.

Verbesserungen und behobene Probleme

Verbesserungen in Version 3.00

- Wenn TC GENERATOR MODE auf REC RUN eingestellt war, wurde der Timecode während der Aufnahme nicht akkurat erfasst. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 2.20

- Bei der Theaterwiedergabe wurden \$END-Marken manchmal ignoriert. Das Problem wurde behoben.
- In seltenen Fällen reagierte das Gerät nicht auf Sprungbefehle. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 2.10

- Wenn der Name eines Takes, der benannte und unbenannte Spuren enthielt, so geändert wurde, dass er eine zweistellige Zahl und einen Unterstrich enthielt, hat das Gerät die Dateien mit Spurnamen und die Dateien ohne Spurnamen als separate Takes identifiziert. Das Problem wurde behoben.
- Als Netzwerk-Gerätename (MACHINE NAME) sind nur noch Zeichenfolgen erlaubt, die von einem mDNS-Gerät erkannt werden.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 2.00

Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.53

- Während der Timecode-Synchronisierung wurde gelegentlich die falsche Timecode-Zeit auf dem Display angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Der FTP-Server unterstützt nun die Befehle MDTM und SIZE. Wenn Ihr FTP-Client Dateien mit versetzten Zeitstempeln anzeigt, überprüfen Sie die Zeiteinstellungen Ihres FTP-Client-Programms.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.52

Die folgenden Probleme bei der Fernsteuerung über Telnet wurden behoben:

- Bei Marken nach der aktuellen Marke konnten Zeitposition und Bezeichnung nicht geändert werden. Außerdem ließen sich diese Marken nicht löschen.
- Auf den Befehl MARK No. STATUS SENSE wurde nicht immer die korrekte Nummer der aktuellen Marke zurückgegeben.
- Bei kurzer Zeitspanne zwischen einem der folgenden Sprungbefehle und dem Wiedergabebefehl startete die Wiedergabe nicht immer wie gewünscht:
 - DIRECT TRACK SEARCH PRESET
 - DIRECT MARK SKIP PRESET
 - TIME SEARCH PRESET
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.51

- Der Telnet-Befehl DIRECT MARK SKIP PRESET war nicht korrekt implementiert. Das Problem wurde behoben.
- Takes, deren Namen einen Punkt enthält, ließen sich bestimmten Situationen nicht wiedergeben. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.50

- Nach dem Bearbeiten der Timecode-Startzeit des aktuellen Takes wurde die vorherige Zeit weiterhin im Einblendfenster INFO der BROWSE-Seite angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Nach dem Löschen eines Takes wurde dieser weiterhin auf der Hauptseite als Wiedergabe-Take angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Positionen konnten nicht korrekt aufgesucht werden, wenn ein Take mit einer anderen Startzeit als Null einen Sony-P2-Steuerbefehl empfing. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.40

- Wenn Sie bei gestopptem Transport Marken hinzufügten oder editierten, wurden diese Änderungen nicht in der WAV-Datei gespeichert. Das Problem wurde behoben.
- Wenn als Modus für den Timecode-Generator (TC GENERATOR MODE) die Einstellung TC SYNC REC ausgewählt war und am Timecode-Eingang auch bei gestopptem Transport weiterhin der Stop-Timecode empfangen wurde, startete die Aufnahme. Das Problem wurde behoben.
- Wenn als Modus für den Timecode-Generator (TC GENERATOR MODE) die Einstellung TC SYNC REC ausgewählt war und die maximale Anzahl Dateien oder Ordner überschritten wurde, stoppte die Aufnahme selbst dann nicht, wenn der Timecode stoppte. Das Problem wurde behoben.
- Takenamen mit Japanischen oder anderen Mehrbyte-Zeichen wurden auf der Seite für das Editieren des Timecodes nicht korrekt angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Die folgenden Handlungen sorgen nun dafür, dass TC CHASE MODE automatisch ausgeschaltet wird:
 - Entfernen einer SSD/Festplatte
 - Die Verwendung der Funktion SSD/HDD USB CONNECT, um eine SSD/Festplatte per USB anzusprechen.
 - Laden eines Ordners
- Die Kompatibilität mit VNC-Clients wurde verbessert.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.31

- Bei der Wiedergabe wurde in seltenen Fällen kein Timecode ausgegeben. Das Problem wurde behoben.
- Wenn eine IF-AE16 im Kartenschacht installiert war, funktionierte die Unterscheidung zwischen Synchronizität und Verlust derselben für Signale der Kartenschächte 1/2 nicht immer zuverlässig. Das Problem wurde behoben.
- Wenn der eingehende Timecode während der CHASE-Wiedergabe eines Takes, dessen Timecode die 24-Stunden-Marke überschritt, von 23:59:59:xx zu 00:00:00:00 wechselte, erschien die Meldung `no take at current time` auf der Hauptseite, und die Wiedergabe stoppte. Das Problem wurde behoben.
- Wenn eingehender Timecode während der CHASE-Wiedergabe wiederholt anließ und stoppte, kam es in seltenen Fällen zu Unterbrechungen im Wiedergabesignal. Das Problem wurde behoben.
- Auf der Einstellungsseite `TC CHASE OFFSET` können nun auch Ziffern über eine USB-Tastatur oder eine VNC-Anwendung eingegeben werden.

Verbesserungen in Version 1.30

- Wenn für die Aufnahme eine Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz ausgewählt war, wurde manchmal eine falsche verbleibende Aufnahmezeit angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Die Firmwareversion überprüfen

Bevor Sie eine Aktualisierung der Firmware vornehmen, prüfen Sie bitte, welche Versionen aktuell in Ihrem DA-6400 oder DA-6400dp installiert ist.

1. **Schalten Sie das Gerät ein.**
2. **Wählen Sie auf der Menüseite `SYSTEM SETUP` den Menüpunkt `VERSION INFORMATION`.**

Die zugehörige Einstellungsseite erscheint.

Auf dieser Seite können Sie unter `SYSTEM` die Versionsnummern der Firmware und des FPGA ablesen. Außerdem werden hier Informationen über die Interfacekarten in **SLOT 1** und **SLOT 2** angezeigt.

Wenn die installierten Versionen bereits dieselbe (oder eine höhere) Nummer als die jeweilige Updateversion aufweisen, ist keine Aktualisierung nötig.

Anmerkung

Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „Die Firmwareversion überprüfen“ in Kapitel „11 – Systemeinstellungen und weitere Funktionen“ des Benutzerhandbuchs zum DA-6400.

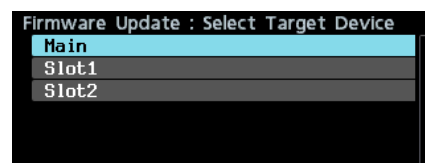
Die Firmware aktualisieren

Wichtig

Sorgen Sie dafür, dass während der Aktualisierung die Stromversorgung nicht unterbrochen wird. Andernfalls kann es passieren, dass sich der Recorder nicht mehr starten lässt.

1. Laden Sie die neueste Firmware von der TEAC Global Site (<http://teac-global.com/>) oder von der deutschsprachigen Tascam-Website unter <http://tascam.de/> herunter. Falls die heruntergeladene Datei in einem Archivformat (z. B. ZIP) vorliegt, entpacken Sie sie.
2. Kopieren Sie die entpackten Dateien von Ihrem Computer in das Stammverzeichnis (die oberste Ebene) eines USB-Sticks.
3. Verbinden Sie den so vorbereiteten USB-Stick mit der USB-2.0-Buchse auf der Vorderseite des Recorders.
4. Wählen Sie auf der Menüseite `SYSTEM SETUP` den Menüpunkt `F/W UPDATE`.

Eine Auswahlseite erscheint.

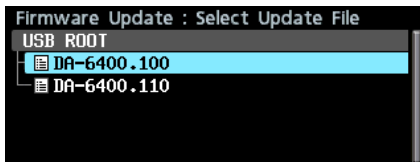


5. **Wählen Sie das zu aktualisierende Gerät.**

Auswahlmöglichkeiten:

- `Main`: Die Firmware des Recorders selbst wird aktualisiert
- `Slot1`: Die Firmware der in Schacht **SLOT 1** installierten Interfacekarte wird aktualisiert
- `Slot2`: Die Firmware der in Schacht **SLOT 2** installierten Interfacekarte wird aktualisiert

Sobald der USB-Stick und die Aktualisierungsdateien überprüft wurden, werden die auf dem Stick enthaltenen Dateien angezeigt.



Anmerkung

Die Abbildung oben zeigt eine Liste mit den Firmware-Aktualisierungsdateien, die im Stammverzeichnis des USB-Sticks gefunden wurden. Hier sollte die in Schritt 2 kopierte Firmwaredatei angezeigt werden.

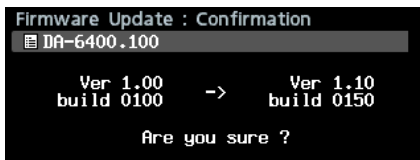
Wenn keine Firmwaredatei gefunden wurde, erscheint die Meldung `No Update File`.

Auf dieser Seite können gleichzeitig maximal fünf Firmwaredateien angezeigt werden. Wenn sich im Verzeichnis mehr Dateien befinden, können Sie mit dem Rad durch die Liste blättern.

Die abgebildete Seite dient lediglich als Beispiel. Die tatsächlich angezeigten Informationen weichen davon ab.

6. Wählen Sie die gewünschte Firmwaredatei aus.

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt.

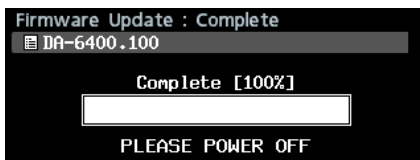


Die aktuell installierte Firmwareversion erscheint links des Pfeils. Die Version der Aktualisierungsdatei sehen Sie rechts davon.

Die abgebildete Seite dient lediglich als Beispiel. Die tatsächlich angezeigten Informationen weichen davon ab.

7. Drücken Sie erneut auf das Rad, um die Aktualisierung zu starten.

Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint die folgende Seite.



8. Schalten Sie den Recorder aus und wieder ein.
9. Gehen Sie wie oben unter „Die Firmwareversion überprüfen“ beschrieben vor und vergewissern Sie sich, dass nun die neuesten Versionen angezeigt werden.

Die Aktualisierung ist damit abgeschlossen.

10. Löschen Sie die Aktualisierungsdateien vom USB-Stick.